

## Protokollauszug

aus der

7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 28.01.2015

---

öffentlich

**Top 6.15 Schriftplastik von Prof. Günter Junge  
14/SVV/1056  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Armbruster beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Schriftplastik von Prof. Günter Junge im innerstädtischen Raum Standortvorschläge vorzulegen.

Der Stadtverordnetenversammlung sind in ihrer Sitzung im Mai 2015 die Ergebnisse vorzulegen.

Nach 5 Redebeiträgen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt: Schluss der Debatte und Abstimmung.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Vorlage wird anschließend mit der o. g. Änderung zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Schriftplastik von Prof. Günter Junge im innerstädtischen Raum Standortvorschläge vorzulegen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung sind in ihrer Sitzung im Mai 2015 die Ergebnisse vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.



**BESCHLUSS**  
**der 7. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 28.01.2015**

Schriftplastik von Prof. Günter Junge  
Vorlage: 14/SVV/1056

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Schriftplastik von Prof. Günter Junge im innerstädtischen Raum Standortvorschläge vorzulegen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung sind in ihrer Sitzung im Mai 2015 die Ergebnisse vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird \_\_\_1\_\_\_ Seite beigefügt.

Potsdam, den 09. Februar 2015

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel